



Verhaltenskodex

Allgemeines Verhalten und Verhaltensregeln für Trainer, Betreuer und Ausbilder des FC Knutwil auf und neben dem Platz

Alle heutigen und zukünftigen Ausbilder, Übungsleiter, Trainer und Betreuer, die im Rahmen ihrer Tätigkeit beim FC Knutwil mit Kindern und Jugendlichen umgehen, haben diesen Verhaltenskodex zu unterschreiben.

Sämtliche Bezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

Regel 1: Einstellung

- Der Trainer/Betreuer stellt die Kinder positiv auf Training, Spiel, Turniere, etc. ein.
- Der Trainer/Betreuer soll mehr loben als tadeln.
- Der Trainer/Betreuer muss nicht gewinnen!! Die Kinder sollen jedoch Siegeswillen haben. Sie müssen aber auch verlieren können.

Regel 2: Vorbereitung

- Der Trainer ist bei Spielen 15 Minuten vor Besammlungszeit am Besammlungsort
- Der Trainer bereitet seine Trainings gemäss Trainingsplan vor. Er ist mindestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Platz.
- Sind mehrere Trainer/Betreuer für ein Team zuständig, sprechen sie das Coaching vorgängig untereinander ab. Auf dem Platz dürfen keine Differenzen entstehen.

Regel 3: Verhalten

- Der Trainer/Betreuer raucht vor, während und nach dem Spiel/Training nicht auf der Fussballanlage.
- Der Trainer/Betreuer gibt den Spielern während dem Spiel Ratschläge, mit welchem sie etwas anfangen können. Er spricht den Spieler immer mit Namen an und gibt kurze, präzise Anweisungen. Ein Kind kann während dem Spiel etwas lernen. Jedoch nur, wenn es positiv gecoacht wird.
- Der Trainer/Betreuer bleibt in der technischen Zone.

Regel 4: Fairness

- Der Trainer/Betreuer unterlässt Streitereien oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten bei Spielen, Turnieren, Trainings etc. vollumfänglich.
- Der Trainer/Betreuer sorgt für die Einhaltung der Shake-Hand Regel vor und nach dem Spiel.
- Der Trainer/Betreuer verabschiedet nach dem Spiel alle Spieler und den Schiedsrichter mit Applaus. Er zeigt Grösse, auch wenn nicht alles für sein Team gelaufen ist.



Regel 5: Kritik

- Unmittelbar nach dem Spiel sollen nur positive Erlebnisse angesprochen werden. Die Kritik soll erst im nächsten Training ohne übertriebene Emotionen erfolgen.
- Personenbezogene Anweisungen sollen aber unmittelbar nach dem Fehlverhalten angesprochen werden. So ist der Fehler dem Spieler noch in Erinnerung.
- Der Trainer/Betreuer weist die Spieler bei Fehlverhalten (Unsportlichkeiten/Diskussionen mit Beteiligten) vehement zurecht. Er nimmt das Kind im Notfall aus dem Spiel. Es darf den Spielort jedoch nicht verlassen.
- Der Trainer/Betreuer soll die Eltern bei Fehlverhalten zurechtweisen.

Regel 6: Ordnung

- Der Trainer/Betreuer ist verantwortlich für die Ordnung in der Garderobe, vor der Halle und auf dem Spielfeld. Selbstverständlich kann er die entsprechenden Aufräumarbeiten delegieren. Die Verantwortung ist aber nicht delegierbar.
- Der Trainer/Betreuer sorgt für Ruhe bei seinem Team. Dies ist besonders nach hektischen Spielen wichtig. Sind Differenzen mit der gegnerischen Mannschaft absehbar, sorgt er dafür, dass die beiden Mannschaften sich nicht gleichzeitig in den Garderoben oder Duschräumen befinden. Dazu kann ein Auslaufen oder eine kurze Spielzusammenfassung (keine Kritik ausüben) dienen.
- Die Aufsichtspflicht ist erst mit der Verabschiedung des Kindes beendet.

Ich bin mir bewusst, dass Verstöße gegen den Verhaltenskodex geahndet werden und Konsequenzen nach sich ziehen können.

Ort und Datum:

Vorname, Name:

Unterschrift:

.....